

II-1110 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 606 13

1984-03-14

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner, Helga Wieser, Dr. Ermacora,
Dr. Maria Hosp, Dr. Khol, Pischl, Maria Stangl
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend die strafrechtliche Verfolgung von Verstößen gegen
das Schmutz- und Schundgesetz.

Die Mehrzahl der Österreicher lehnt das Überhandnehmen von
gewerbsmäßig feilgebotenen Erzeugnissen der Brutalitäts- und
Pronographieszene und vor allem das Geschäft mit diesen üblen
Produkten eindeutig ab.

ÖVP-Abgeordnete haben in den vergangenen Jahren immer wieder
gegen diese geistige Umweltverschmutzung Stellung genommen,
welche durch eine Fehlentwicklung einzelner Medien verursacht
wird und eine humane Gesellschaftsentwicklung gefährdet.

Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Eindämmung der Brutal-,
Horror- und Pornowelle wären vorhanden. Durch die Behörden-
praxis unter der sozialistischen Regierung, welche die ordnungs-
mäßige Vollziehung der verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen
zur Eindämmung von Brutalität und Pronographie kaum wahrgenommen
hat, konnte die geistige Umweltverschmutzung stark zunehmen.

Nun hat erstmals ein Regierungsmitglied - Unterrichtsminister
Dr. Zilk - ein härteres Vorgehen gegen die Brutalitätswelle
angekündigt. Er will verhindern, daß Österreich so wie Deutsch-
land von einer Brutal- und Horrorvideowelle überrollt wird.
Hemmungslosen Geschäftsmachern, die über Verleih- und Ver-
kaufsstellen diese Machwerke an Jugendliche weitergeben,
müsse mit wirksamen Mitteln das Handwerk gelegt werden,
forderte der Minister und schließt gesetzliche Schritte
gegen den Import solcher Machwerke nicht aus.

- 2 -

Wer in Österreich die Brutalitäts- und Pornoszene beobachtet, muß feststellen, daß brutalste Darstellungen angeboten und gezeigt werden, die bis zu echten Hinrichtungsszenen gehen. Vielfach sind die Darstellungen mit Pornographie verbunden, die Sadismus, Sodomie und sexuellen Mißbrauch von Kindern einbezieht.

Der Vertrieb dieser Erzeugnisse erfolgt nicht nur in sogenannten "Sexshops", sondern zunehmend auch in Video-Verkaufs- und Verleihgeschäften und in Romanschwemmen. So sind diese Videokassetten und Druckwerke Jugendlichen leicht zugänglich. Die Einfuhr und der Handel mit Videokassetten, welche Brutalität und Pornographie zum Inhalt haben, wäre leicht zu verhindern, wenn von den zuständigen Behörden die notwendigen Maßnahmen bei der Vollziehung der gesetzlichen Bestimmungen getroffen würden.

Maßnahmen gegen die drohende Umweltverschmutzung sind genauso notwendig wie solche gegen die äußere Zerstörung unseres Lebensraumes.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e:

- 1) Wieviele Anzeigen wegen der Verletzung der Bestimmungen des Schmutz- und Schundgesetzes sind im Jahre 1982 und 1983 an die einzelnen hiemit befaßten (§ 9 leg.cit.) Staatsanwaltschaften erstattet worden?
- 2) Wieviele dieser Anzeigen wurden
 - a) von den Sicherheitsbehörden
 - b) von den Zollbehörden
 - c) von Privatpersonenerstattet?
- 3) Wieviele dieser Anzeigen sind von den staatsanwaltschaftlichen

-3-

Behörden verfolgt worden und haben zur Einleitung gerichtlicher Strafverfahren und wieviele zu rechtskräftigen Schuldsprüchen geführt?

- 4) Wieviele dieser Anzeigen, Verfahren und Schuldsprüche bezogen sich auf Filme und Videokassetten?
- 5) Wieviele Anzeigen, Verfahren und Schuldsprüche haben sich auf Brutalität oder auf Kinderporno, Sodomie, sadistische Darstellungen im Sinne der Judikatur des Obersten Gerichtshofes bezogen?
- 6) In wievielen Fällen wurden im Zuge der Ermittlung von strafbaren Handlungen nach dem Schmutz- und Schundgesetz über Gerichtsauftrag Hausdurchsuchungen vorgenommen?
- 7) In wievielen Fällen wurden hiebei Filme, Videokassetten, Magazine etc. beschlagnahmt?
- 8) In wievielen Fällen wurden solche beschlagnahmten Erzeugnisse für verfallen erklärt?
- 9) Wie teilen sich die Anzeigen, Verfahren, Schuldsprüche nach Ländern auf?
- 10) Hat die Judikatur, welche die Schuldsprüche bewirkt hat, neue Erkenntnisse für die Bekämpfung von Brutalität und Pornographie gebracht?
- 11) Welche Maßnahmen werden von Ihnen gesetzt, um den Vertrieb von Erzeugnissen der Brutalität und Pornographieszene in Österreich wirksam zu unterbinden?